

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.654.996

. November 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Loacker, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. Oktober 2020 unter der **Nr. 3731/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Hilfspaket für Zusatzpensionen der AUA (Folgeanfrage) gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Welche Schritte haben Sie vor der Zusage der Staatshilfe an die AUA gesetzt, um sicherzustellen, dass die staatlichen Hilfen nicht für Nachschüsse an die Pensionskasse aufgewendet werden?*
- *Haben Sie vor der Zusage der Staatshilfe an die AUA Berechnungen angestellt, wie hoch die Nachschüsse in die Pensionskasse im Jahr 2021 sein könnten, um mögliche außerordentliche Ausgaben der Airline unter diesem Titel im Jahr 2021 schon vorab abschätzen zu können?*
  - a. *Wenn nein, warum nicht?*
  - b. *Wenn ja, wie hoch wäre der Aufwand der AUA für Nachschüsse, wenn die Pensionskasse das Jahr 2020 mit einer Performance von 0,00% abschließen würde?*
- *Haben Sie vor der Zusage der Staatshilfe an die AUA überprüft, ob Eingriffe in die Betriebspensionen der AUA mit Leistungszusage rechtlich möglich sind?*
  - a. *Wenn nein, warum nicht?*
  - b. *Wenn ja, mit welchem Ergebnis*
    - i. *für die auf KV beruhenden Pensionen?*
    - ii. *für die auf einer BV beruhenden Pensionen?*
    - iii. *Für die auf einem Einzelvertrag beruhenden Pensionen?*
- *Welche Schritte setzen Sie in Zukunft, dass die staatlichen Hilfen für die AUA nicht für Nachschüsse an die Pensionskasse für Altpensionen aufgewendet werden?*
- *Haben Sie von der AUA Einschnitte bei den Altpensionen verlangt, bevor Sie die Staatshilfe zugesagt haben?*

- a. *Wenn nein, warum nicht?*
  - b. *Wenn ja,*
    - i. *Wie lautete die Antwort der AUA auf Ihre Forderung?*
    - ii. *Wann genau und in welcher Form haben Sie diese Forderung erhoben?*
    - iii. *In welcher Form und mit welchem Inhalt konnten Sie eine Vereinbarung mit der AUA in Bezug auf die Altpensionen erzielen?*
- *Was werden Sie im Jahr 2021 bei Nachschüssen in die Pensionskasse (auf Grund einer Minderperformance 2020) einer Erklärung des Unternehmens entgegenhalten, diese Nachschüsse kämen aus anderer Quelle als der Staatshilfe, wo doch Geld kein Mächerl hat?*
- *Wurden Formen der Standortsicherung geprüft, bei denen sichergestellt werden hätte können, dass kein zusätzliches Steuergeld (oder ein erheblicher Anteil der staatlichen Unterstützung) in Pensionszuschüsse fließt?*
- a. *Wenn ja, wie sahen diese im Detail aus?*
  - b. *Wenn ja, hat man sich Erfahrungsberichte aus anderen Ländern (zB Schweiz) eingeholt, um solche Modelle zu prüfen?*
  - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Vorweg erlaube ich mir – trotz Ihrer Kritik an der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage 3127J vom 19. August 2020 – neuerlich auf meine Ausführungen in dieser zu verweisen.

Erklärend dazu darf ich mitteilen, dass der Verweis in der Einleitung der Anfrage auf das Bundesministerengesetz 2020 insofern am Sachverhalt vorbeigeht, als das Thema „Pensionsverpflichtungen des Unternehmens“ primär eines ist, welches in die Verantwortung der Unternehmensorgane fällt. Die Republik Österreich und das BMK haben hier keine Eigentümerfunktionen wahrzunehmen.

Daher fällt diese Angelegenheit – wie schon in der Voranfrage 3127/J ausgeführt – nicht in die Zuständigkeit meines Ressorts.

#### Zu Frage 8:

- *Effizienterer Verwaltungsvollzug durch Transparenz: Aufwand für die Anfragebeantwortung:*
- a. *Wie viele Personen insgesamt waren bei der Anfragebeantwortung involviert?*
  - b. *Wie viele Arbeitsstunden insgesamt fielen für die Anfragebeantwortung an? (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)*
  - c. *In welchem Ausmaß könnte eine strukturierte, laufende Datenoffenlegung (Transparenz) diesen Aufwand reduzieren? (Angabe in Prozent und/oder Stunden)*

Im BMK werden die Fachbeiträge für die Beantwortung parlamentarischer Anfragen von den laut Geschäfts- und Personalabteilung zuständigen Mitarbeiter\_innen im Rahmen ihrer Arbeit erstellt. Die Aufbereitung und Zusammenstellung der Beiträge erfolgt durch die für den Verbindungsdienst zum Parlament zuständigen Abteilungen. Aufzeichnungen über den damit verbundenen Arbeitsanfall werden nicht geführt, dieser variiert von Fall zu Fall und orientiert sich am Umfang der Fragen sowie dem damit zusammenhängenden Arbeitsaufwand.

Leonore Gewessler, BA



